



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

An alle betroffenen Leistungserbringer

Ort, Datum Bern, 22. Dezember 2017 Direktwahl 031 335 11 24
Ansprechpartner/in Markus Tschanz E-Mail markus.tschanz@hplus.ch

Tarifliche Abbildung «Passport for care®» für Kinder und Jugendliche: Empfehlung zur Abrechnung unter TARMED 1.09

Auf Anfrage des Vereins Kinderkrebs Schweiz hat H+ Die Spitäler der Schweiz die tarifliche Abbildung der Erstellung und Führung des «Passport for care®» ab der Einführung von TARMED 1.09 per 1.1.2018 überprüft.

Ausgangslage

Der TARMED-Eingriff des Bundesrates vom Oktober 2017 führt in verschiedenen Bereichen zu grossen Schwierigkeiten bei der sachgerechten Abrechnung von Pflichtleistungen. Mit diesem Schreiben empfehlen wir eine Lösung für die Erstellung des Onkologie-Passes für Kinder und Jugendliche (Passport for care®).

Die Leistungen im Zusammenhang mit dem Passport vor Care® werden in den folgenden Spitälern erbracht:

1. Kantonsspital Aarau (Klinik für Kinder und Jugendliche)
2. Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB
3. Ospedale San Giovanni Bellinzona (Reparto die Pediatria)
4. Inselspital Bern (Universitätsklinik für Kinderheilkunde)
5. HUG Genève (Hôpital des Enfants)
6. Ostschweizer Kinderspital St. Gallen
7. CHUV Lausanne (Service de Pédiatrie)
8. Luzerner Kantonsspital (Kinderspital)
9. Universitäts-Kinderspital Zürich
10. Kantonsspital Graubünden (Kinderonkologie)
11. Kantonsspital Baselland (Standort Liestal)

Beschreibung der Leistungen

Der Passport for Care® enthält zusammengefasst und strukturiert alle wichtigen Eckdaten wie:

- Sämtliche Resultate diagnostischer Massnahmen des Falles (zum Beispiel Labor, Pathologie, Bildgebung, etc.)
- Sämtliche Fall-Verlaufsinformationen und Berichte








- Verwendete Therapie-Mittel, abgegebene Dosierungen, Nebenwirkungen, Wiederholungszyklen, Begleitmassnahmen, Bestrahlungszyklen, Berechnungen und Veränderungen der Onkologika
- Prognosen zu Spätfolgen und Verhaltensinformationen für die Betroffenen

Die Aufbereitung der Daten und das notwendige Gespräch mit dem betroffenen Kind/Jugendlichen und seinen Angehörigen nehmen insgesamt bis 7 Stunden in Anspruch, in Ausnahmefällen auch länger.

Empfehlung zur Abrechnung unter TARMED 1.09

Bisher wurden die Leistungen über 00.0140 abgerechnet, was ab 2018 wegen der neu geltenden Limitationen nicht mehr möglich sein wird.

Damit die Leistungen ab Januar 2018 lückenlos erfasst und fakturiert werden können, empfiehlt Kinderkrebs Schweiz, folgende TARMED 1.09 Leistungen zu benützen:

-  **00.2400 Gutachten der Kategorie C**
-  00.2320 + Untersuchung bei Gutachten, Klasse 1
-  00.2330 + Untersuchung bei Gutachten, Klasse 2
-  00.2340 + Untersuchung bei Gutachten, Klasse 3
-  00.2350 + Untersuchung bei Gutachten, Klasse 4
-  00.2360 + Untersuchung bei Gutachten, Klasse 5
-  00.2370 + Untersuchung bei Gutachten, Klasse 6

Kinderkrebs Schweiz wird im Namen der leistungserbringenden Spitäler eine Vereinbarung mit den Krankenversicherungen anstreben, damit diese Gutachten ohne vorgängige Kostengutsprache abgerechnet werden können. Ein Kostengutspracheverfahren macht für die Leistungen im Zusammenhang mit der Behandlung und Dokumentation von Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen keinen Sinn.

H+ erachtet die vorgeschlagenen Tarifpositionen und die angestrebte Vereinbarung als sachdienliche Lösung für die Abrechnung der genannten Leistungen des Passport of Care®.

Freundliche Grüsse

Caroline Piana
Leiterin Geschäftsbereich Tarife und eHealth

Markus Tschanz
Fachverantwortlicher Tarife und Rehabilitation

Kopie:

- Verein Kinderkrebs Schweiz, Herr Stephan Hänsenberger, abso, Haubenstrasse 50, 3672 Oberdiessbach
- Bundesamt für Gesundheit, Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung, Herr Thomas Christen, Vizedirektor, 3003 Bern